



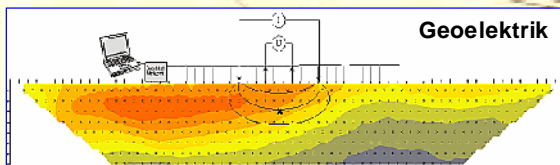
# Altbergbauliche Gefährdungsanalyse



Tagnahe Hohlräume und Verfüllungen des Altbergbaues stellen erhebliche Gefahrenquellen dar. Vor der Bebauung von Flächen in Bergbaugebieten ist daher eine systematische Erkundung und Gefährdungsanalyse im 3-Phasen-Konzept erforderlich.

## Phase 1: Voruntersuchung, historische Recherche

- Revierspezifische Daten
- Lagerstättenausbildung
- Bergbauhistorischer Abriss
- Marktscheiderische Altrisse
- Aktuelle und Historische Karten
- Multitemporale Luftbildauswertung
- Sonstige Archivmaterialien
- Zeitzeugenbefragung
- Geländebegehung



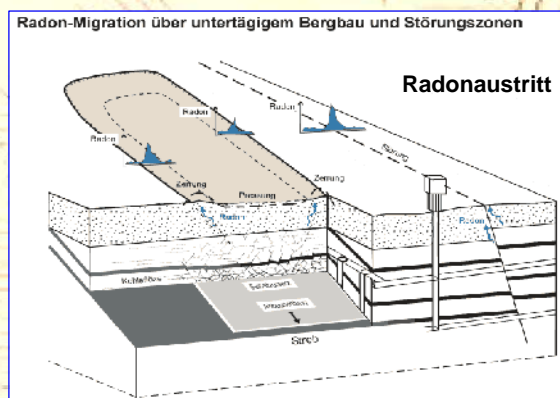
## Phase 2: Geotechnische Untersuchung, Risikobewertung

- q Geotechnisches Erkundungskonzept (tagnah)
- q Geophysikalische Untersuchungen (insbes. Geoelektrik, Elektromagnetik, Refraktionsseismik)
- q Bohrungen
- q Gasaustritt (Methan, Radon)
- q Ermittlung möglicher Einwirkungsbereiche und Abschätzung von Risiken



## Phase 3: Sicherung und Sanierung

- q Mögliche Maßnahmen zur Sicherung und Sanierung (Verwahrung)
- q Kostenschätzung
- q Machbarkeit
- q Ggf. Ausweisung nicht bebaubarer Bereiche



Dipl.-Ing. H. Bogon

Beratender Ingenieur Bauwesen - Umwelttechnik  
von der Ingenieurkammer Nds. ö.b.u.v. Sachverst.  
für Altlastuntersuchung und -sanierung

Marschstraße 24  
31535-Neustadt am Rbge.  
Tel. 05032/61 631 - Fax 80 15 36  
www.oekobauconsult.de  
h.bogon@oekobauconsult.de

